



Ratssplitter 20. Oktober 2015

Bekanntgabe nichtöffentlicher Gemeinderatsbeschlüsse

Die Verwaltung hat folgende nichtöffentliche Gemeinderatsbeschlüsse bekanntgegeben:
Die Gemeinde hat das Gebäude mit Grundstück in Ochsenburg, Obere Gasse 16 und 16/1 erworben und einen Antrag auf Förderung aus dem Landesprogramm Entwicklung Ländlicher Raum für die weiteren Ordnungsmaßnahmen gestellt.
Des Weiteren hat der Gemeinderat drei privaten Sanierungsmaßnahmen in der Ortskernsanierung in Leonbronn zugestimmt.
Das Büro Reschl Stadtentwicklung aus Stuttgart wurde mit der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes „Zaberfeld – Zukunft gestalten 2030“ beauftragt.

Erschließung Wohngebiet „Gottesacker II“ mit Ausbau Parkplätze beim Friedhof sowie Erschließung des Gewerbegebietes „Hohe Egarten II“ – Zustimmung zur Vergabe der Erschließungsarbeiten

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe zur Erschließung des Wohngebietes „Gottesacker II“ sowie dem Ausbau der Parkplätze beim Friedhof und der Erschließung des Gewerbegebietes „Hohe Egarten II“ an den jeweils günstigsten Bieter, die Firma Amos für den Tiefbau und die Firma Kenngott für den Rohrleitungsbau, zugestimmt. Die Ausschreibungsergebnisse liegen wie vom Erschließungsträger Herrn Willibald vorgetragen wurde, erfreulicherweise bei allen Vergaben unter den Kostenschätzungen. Die Ausgaben sind im Haushaltsplan 2015 finanziert.

Vorgesehen ist, mit den Arbeiten im Wohnbaugebiet „Gottesacker II“ noch in diesem Jahr anzufangen, sodass die interessierten Bauherren im Frühsommer mit dem Bau ihrer Eigenheime bereits beginnen können. Für einen Großteil der Baugrundstücke haben sich schon Interessenten gemeldet. Mit der Erschließung „Hohe Egarten 2“ soll ebenfalls zeitnah begonnen werden.

Ausbau Geh- und Fahrweg Freizeitgelände Zaberfeld – Vergabe der Wegebauarbeiten

Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe für die Wegebauarbeiten an den günstigsten Bieter, die Firma Amos, mit 101.150 € zugestimmt. Des Weiteren wurde die Verwaltung beauftragt, Angebote für die Straßenbeleuchtung entlang des Geh- und Fahrweges zum Freizeitgelände Zaberfeld einzuholen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme werden mit 135.000 € beziffert. Die Finanzierung der zusätzlichen Ausgaben erfolgt im Haushalt 2016.

Bei der Vorstellung der Planungen für den Ausbau hat der Gemeinderat bereits in der Juli-Sitzung beschlossen, ein farblich gepflasterter Gehweg mit einer Mindestbreite von 1,50 m auf der Spielplatzseite von der Einmündung Bahnhofstraße bis zu den Parkflächen beim Sportgelände auszubauen. Der Fahrweg zum Freizeitgelände bleibt asphaltiert und mit einer Mindestbreite von 3,00 m über die gesamte Strecke bis zum Sportgelände. Die Gesamtbreite von Fahrbahn und dem mit einem Rundbordstein abgegrenzten Gehweg wird nach dem Ausbau bei rund 4,50 m liegen.

Es ist vorgesehen, die Maßnahme im Frühjahr 2016 umzusetzen.

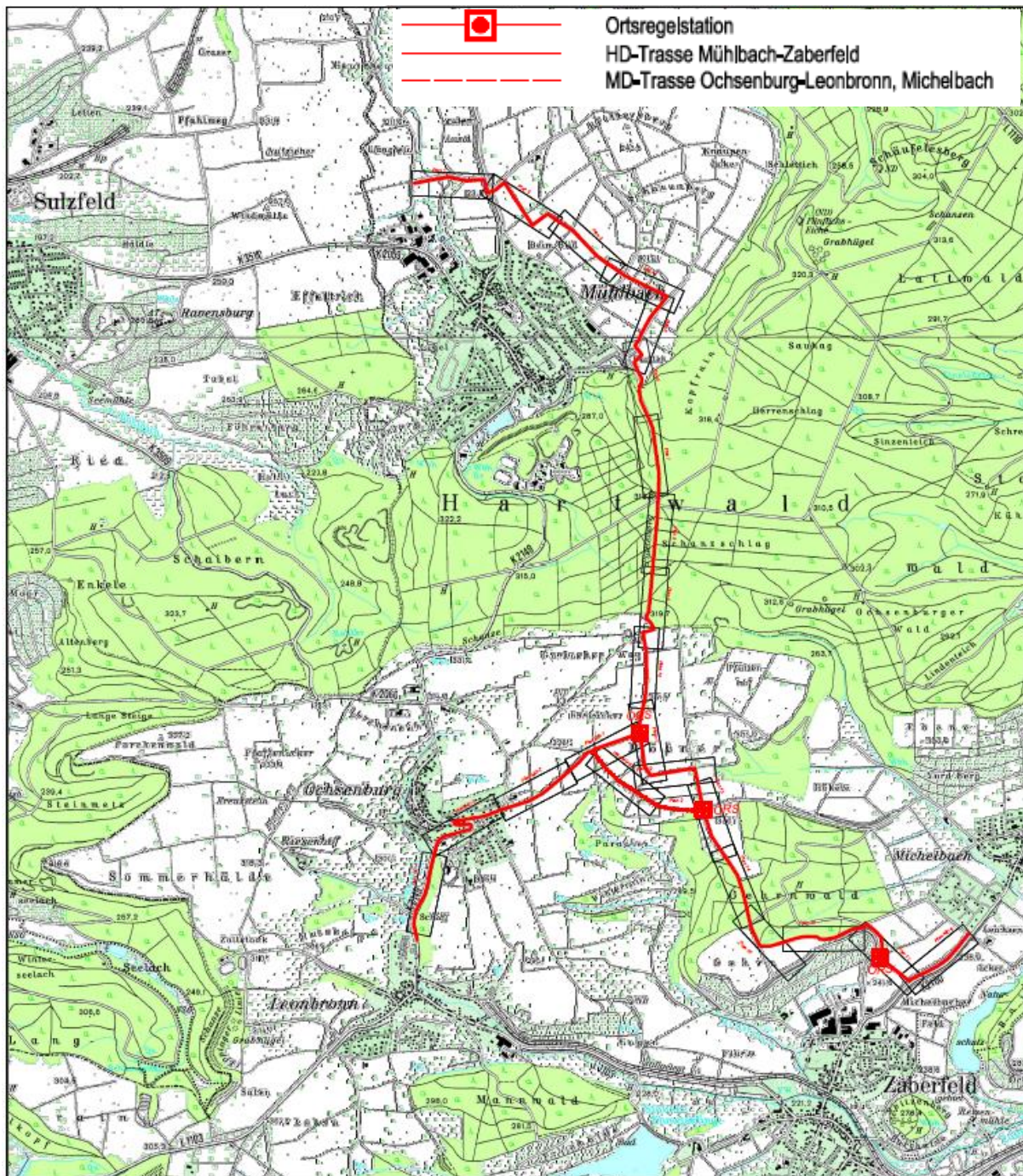
Gasversorgung – Vorstellung der Trassenplanung durch Erdgas-Südwest

Der Gemeinderat hat dem vom Erdgas-Südwest in der Sitzung vorgestellten Trassenverlauf zugestimmt.

Erdgas-Südwest hat mit dem Ingenieurbüro Hiller intensiv die Entwicklung des Trassenverlaufes seither geplant. Insbesondere wurden die Leitungsverläufe mit anderen Trägern und dem Landratsamt Heilbronn abgestimmt.

Erdgas-Südwest plant die Trasse bereits im Frühjahr/Sommer 2016 umzusetzen und die Leitungen über Mühlbach an die Grenzen der örtlichen Bebauungen aller vier Ortsteile heranzuführen.

Neben den Leitungsverläufen sind zwei Ortsregelstationen im Bereich Knieäcker und östlichen Randbereich des neuen Gewerbegebietes Hohe Egarten 2 geplant.



Waldhaushalt 2016 und regenerative Bodenschutz-Kalkung im Gemeindewald

Der Gemeinderat hat einer Bodenschutz-Kalkung mit Dolomit-Kalk und Zumischung von Holzasche im Gemeindewald zugestimmt. Der Dolomit-Kalk bringt die Nährstoffe Calcium und Magnesium und die Holzasche zusätzlich noch Phosphor und Kalium in den Wald.

Die Ergebnisse der Bodenproben zeigen, dass bei einem Teil unserer Waldfläche die sogenannte „Basensättigung“ (also Nährstoffversorgung) auch in mittleren Bodentiefen noch ausreichend, auf anderen Flächen (insgesamt ca. 83 ha) jedoch bereits sehr gering ist. Das Forstamt hat daher eine Kalkung empfohlen. Die Ausbringung mit dem Helikopter ist aus Gründen der Geländetopografie notwendig, zudem ist sie fast unsichtbar. Die Kosten übernimmt zu 90% das Land, die Kommune hat einen Eigenanteil von 10% und die Mehrwertsteuer zu tragen. Es sind von Kosten in Höhe von rund 10.000 € brutto für die Gemeinde anzunehmen.

Weiter hat Revierförster Stefan Krautzberger dem Gemeinderat den Waldbericht sowie den Waldhaushalt 2016 erläutert.

2016 ist, wie in den vergangenen Jahren auch, ein positives Ergebnis mit rund 9.645 € prognostiziert. Durch die zusätzlich beschlossenen Ausgaben für die Bodenschutz-Kalkungen, die 2016 im Gemeindewald durchgeführt werden, fällt der Überschuss allerdings geringer aus als in den Vorjahren. Der Einschlag ist mit 1.380 Festmeter vorgesehen. Der Gemeinderat hat dem Wald-Haushaltsplan 2016 zugestimmt und den Waldbericht zur Kenntnis genommen.

Feststellung der Jahresrechnung 2014

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 entsprechend der vorgelegten Unterlagen festgestellt, den über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie den gebildeten Haushaltsresten zugestimmt und die abgerechneten Investitionsmaßnahmen zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem guten Ergebnis ab. Die Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.075.306,42 Euro liegt 293.534,42 Euro über der Haushaltsplanung von 781.772 €, trotzdem aber noch deutlich unter den Ergebnissen der letzten Jahren. Bedauerlich allerdings die geringen Gewerbesteuererlöse von lediglich 268.399 €.

Die geplanten Ausgaben reduzierten sich im Verwaltungshaushalt um rund 420.000 €, während die Einnahmen nur ca. 127.000 € geringer als geplant ausfielen.

Von der hohen Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt profitiert der Vermögenshaushalt. Durch die vielen vollzogenen Maßnahmen 2014 u.a. mit Krippenanbau Leonbronn, Sanierung Michelbacher Straße oder Kauf des Gerätewagens Transport für die Feuerwehr war eine Rücklagenentnahme 2014 von 894.028 Euro geplant.

Bedingt durch Wenigerausgaben und Einsparungen bei mehreren Haushaltstellen muss zur Finanzierung der Gesamtausgaben nur ein Betrag von 491.415,03 Euro aus der Rücklage entnommen werden, also eine Einsparung um 402.612,97 Euro. Das Haushaltsvolumen insgesamt lag bei 9.551.420 €.

Bei einer Rücklage zum Jahresende 2014 von 4.397.080 Euro kann erfreulicherweise von einer guten Finanzlage der Gemeinde gesprochen werden, der Schuldenstand der Gemeinde bleibt bei null.

Kindergarten Leonbronn – Eröffnung der zweiten Krippengruppe

Der Gemeinderat hat der Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Kindergarten Leonbronn zugestimmt und die Verwaltung ermächtigt das erforderliche Personal gemäß den Vorgaben des KVJS einzustellen. Mit Mehrkosten von jährlich rund 8.000 – 10.000 € ist zu rechnen.

Der Gemeinderat hatte in seiner Junisitzung den Kindergartenbedarfsplan für das laufende Kindergartenjahr 2015/2016 verabschiedet.

Bei den Prognosen im Frühsommer war davon auszugehen, dass die 5 bestehenden Krippenplätze zur Aufnahme aller unter 3-jährigen in Leonbronn ausreichen. 5 Kinder werden aktuell betreut.

Durch Zuzüge bedingt haben sich kurzfristig weitere Anmeldungen für die Krippe ergeben. Bereits in diesem Jahr sollen noch 2 Krippenkinder aufgenommen werden. Bis April 2016 ist mit insgesamt 8 unter 3-jährigen Krippenkinder zu rechnen. Um den Anmeldungen gerecht zu werden, soll nun die 2. Krippengruppe eingerichtet werden.

Die Krippengruppen in der KITA Regenbogen Zaberfeld sind ebenfalls gut belegt.

Annahme von Spenden von 01.07.2015 bis 30.09.2015

Bei der Gemeinde sind Spenden eingegangen, die der Gemeinderat angenommen hat. Mit Spenden unterstützt wurden die Ortsbücherei, die beiden Kindergärten in Leonbronn und Ochsenburg und die Verlegung der „Stolpersteine“ zur Erinnerung an unsere jüdischen Mitbürger im Bereich des Löweneck 1.